

1911/1912 fand die Erricht. einer neuen Maco-Feinspinnerei in Unterhausen statt; Kosten des Baues als solchen M. 255 000. Der Bau erhielt eine neue Dampfmaschinenanlage von ungefähr 850 PS. u. 20 704 Ringspindeln, welche samt den entsprechenden Vorwerken für eine Feinspinnerei eingerichtet sind. Überdies werden 10 neue Arbeiterhäuser mit 20 Wohnungen erstellt. Die Gesamtkosten der neuen Anlage: Fabrikgebäude, Dampfmasch. u. Kessel, Spinnereimasch. u. Arbeiterhäuser belaufen sich auf etwa M. 1 300 000.

Anleihe: M. 1 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 18./3. 1911, rückzahlbar zu 102%; 400 Stücke à M. 2000, 600 à M. 1000 u. 400 à M. 500, lautend auf den Namen der Kgl. Württemb. Hofbank G. m. b. H. in Stuttgart oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1.5. u. 1./11. Tilg. lt. Plan ab 1917 innerhalb 30 Jahren durch jährl. Auslos. im März auf 1./5. (zuerst 1917); ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. zur 1. Stelle auf den gesamten Grundbesitz der Ges. Aufgenommen zur Tilg. des Restes der Anleihe von 1885 im Betrage von M. 465 500, sowie zur Erweiterung der Anlagen, wie Bau einer Maco-Feinspinnerei etc. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), Berlin: Berliner Handels-Ges. Kurs Ende 1911–1913: 101.50, 99.50, 97%o. Aufgelegt am 24./4. 1911 zu 100.50%o eingeführt an der Stuttgarter Börse im Mai 1911.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., event. besondere Abschreib. u.
Rückl., Tant. an A.-R. (s. unten), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V. Der A.-R. erhält eine
feste Vergütung von zus. jährl. M. 6000, die vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmung
zu den Unkosten des Geschäfts gehört u. als solche zu buchen ist. Wenn für ein Geschäfts-
jahr mind. 4% Div. verteilt werden, so hat der A.-R. aus dem nach Verteil. dieser Div. u.
nach Vornahme etwaiger a.o. Abschreib. verbleibenden Überschuss des Reingewinns Anspruch
auf einen Gewinnanteil, der für den A.-R. zus. auf jedes Prozent verteilter Div. M. 1500
beträgt, wogegen alsdann die feste Vergüt. von M. 6000 in Wegfall kommt.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 184 509. Amort. 160 000, Reingewinn 165 991. — Kredit: Vortrag 10 029, Spinnerei-Kto 1 500 471. Sa. M. 1 510 501.
Kurs Ende 1909—1913: 153 75 151 50 150 153 150

Dividenden 1883—1913: 10% pr. r. t., 8, 0, 0, 0, 0, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, Extra-R.-F. entnommen.

Direktion: Joh. Ad. Bachofen, Emil Krämer. **Prokurist:** Techn. Dir. H. Rauber.
Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Hofrat Carl Staib, Stuttgart; Stellv. Bankier Herm. Rosenberg, Berlin; Hofrat Ed. Kaulla, Stuttgart; Dr. Walther Rathenau, Berlin; Bank-Dir. Carl Zander, Zürich; Komm.-Rat R. Kraner, München.

Aufsichtsrat: (4-7) Vize-Ges. H. Rauber.

Aufsichtsrat: (4-7) Vors. Geh. Hofrat Carl Staib, Stuttgart; Stellv. Bankier Herm. Rosenberg, Berlin; Hofrat Ed. Kaulla, Stuttgart; Dr. Walther Rathenau, Berlin; Bank-Dir. Carl Zander, Zürich; Komm.-Rat R. Kraner, München.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: K. Württ. Hofbank; Berlin: Berliner Handels-Ges.